



Insgesamt 14 Bürgerinnen und Bürger aus dem Saale-Orla-Kreis zeichnete Landrat Thomas Fügmann am 1. Dezember 2016 mit der Thüringer Ehrenamtskarte aus.

FOTOS: KÄSSNER

Obst & Gemüse aus Tafelgärten

RV „Orlatal“: Thüringer Ehrenamtskarte für Betreuer der Ein-Euro-Jobber

Bereits seit über zehn Jahren übernimmt der Regionalverband „Orlatal“ Gartenfreunde mit Sitz in Pößneck während der Gartensaison immer für ein halbes Jahr zehn und mehr Langzeitarbeitslose in Ein-Euro-Jobs und bewirtschaftet mit ihnen in bis zu fünf Kleingartenanlagen leer stehende Parzellen. Das Obst und Gemüse, die Gewürze und Blumen werden stets kostenlos an die beiden Pößnecker Tafeln geliefert und Bedürftigen zur Verfügung gestellt.

Der Regionalverband „Orlatal“ tritt seither als eigener Maßnahmeträger selbstständig auf – das heißt, er nimmt alle damit zusammenhängenden Aufgaben selbst wahr, organisiert Werkzeuge, Unterkünfte, Saat- und Pflanzgut. Darüber hinaus geht er mit der Auszahlung der Mehraufwandsentschädigung in Vorkasse und erhält diese erst nach seiner Abrechnung von der ARGE zurück.

Das Jahr 2016 war wieder ein voller Erfolg, beson-

ders auch, weil drei fleißige ehrenamtliche Helfer die Arbeitsgruppen von jeweils drei bzw. vier Ein-Euro-Jobbern in den drei Kleingartenanlagen „An der Altenburg“ Pößneck (Gartenfreundin Anita Höltzer, Fachberaterin), „Kirschenplantage“ Pößneck (Gartenfreundin Gisela Gering; Fachberaterin) und „Vereinigte Kleingartenanlage Köstitz“ (Gartenfreundin Regina Müller, Vereinsvorsitzende) betreuten. Sie sind selbst keine Teilnehmer dieser Ein-Euro-Jobs und kümmern sich um jeweils eine unserer drei Arbeitsgruppen der Arbeitsmöglichkeiten (Ein-Euro-Jobber).

Zur Aufgabe gehört die tägliche Organisation der gärtnerischen Arbeiten der jeweils zwei bis vier Tafelgärten mit einem wöchentlichen Zeitaufwand von ca. zehn Stunden in den Kleingartenanlagen, die fachliche Anleitung, die Anlieferung von Obst und Gemüse an die Pößnecker Tafel bzw. Tafel der Volkssolidarität. Ebenso organisieren sie Pflanz- und

Saatgut über Spenden und Sponsoring von Gärtnereien der Umgebung und von den 21 Pößnecker Kleingärtnervereinen. Weiterhin sind sie zuständig für den Arbeitsschutz der Teilnehmer und für die Beschaffung und Verwaltung von Arbeitsschutzmitteln für alle zehn Ein-Euro-Jobber.

Im Rahmen der Anleitung der Teilnehmer nehmen sie auch die wichtige Aufgabe wahr, bei diesen die Arbeitsbereitschaft zu fördern

und die soziale Betreuung – soweit notwendig und möglich – durchzuführen (Teambildung, Gespräche über soziale Situation und helfende Beratung, Aussprache bei Problemen der einzelnen Teilnehmer). Die fachliche Anleitung der Teilnehmer wird auch dazu genutzt, gärtnerisches Wissen zu vermitteln und Interesse für mögliche gärtnerische Tätigkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu wecken und zu fördern.

In der KGA „Kirschenplantage“ wird zusätzlich auch der Schul- und Lehrgarten bewirtschaftet, in welchem zusammen mit Pößnecker Kindereinrichtungen ein „Klassenzimmer im Grünen“ vorhanden ist.

Die ehrenamtliche Arbeit findet bei den Teilnehmern der Arbeitsmöglichkeiten sowie bei den Kleingärtnern in den beteiligten Anlagen, aber auch beim Vorstand des Regionalverbandes und den Leitungen der beiden Tafeln hohe Anerkennung.

Am 1. Dezember 2017 wurde dieses Engagement auch öffentlich gewürdigt. Die beiden Gartenfreundinnen Müller und Höltzer erhielten aus den Händen des Landrates des Saale-Orla-Kreises Thomas Fügmann die Thüringer Ehrenamtskarte. Diese war vom Regionalverband als Dankeschön für dieses rührige Engagement beantragt worden.

Herzlichen Glückwunsch!
Reinhard Gering,
Verbandsvorsitzender



Landrat Fügmann gratulierte den Gartenfreundinnen Regina Müller und Anita Höltzer (von links) zur Anerkennung.